

Schwimmerinnen des HSC holen Nord-Titel

(mka). Die Schwimmathleten des Hamburger SC gehören zur Spitze im Norden. Beleg dafür waren die Resultate bei den Meisterschaften des norddeutschen Schwimmverbandes im Hamburger Dulsbergbad. Zwar konnte eines der Aushängeschilder des Hamburger Schwimm Clubs, die 13-jährige Hannah Sophie Deters, keinen der ersten Plätze belegen. Sie schaffte aber trotz Erkältung einen akzeptablen 14. Platz über 400-Meter-Lagen mit 5:56,66 Minuten in ihrer Altersklasse. In dieser Altersklasse erreichte Pauline Schmidt den neunten Rang, in einer Zeit von 5:49,26 Minuten.

Meisterlich hingegen in der Altersklasse 30 über 400-Meter-Freistil der Frauen der Auftritt von Marit Breitfeld. Sie schlug in der Zeit von 4:56,29 Minuten als Erste an und nahm den Titel mit nach Hause. Aber nicht nur das, auch über 200-Meter-Brust entschied die

Hamburgerin das Rennen in 2:50,78 Minuten für sich. Vereinskollegin Tanja Haiber verfehlte diesen Doppelsieg nur knapp. In der Altersklasse 35 der Frauen siegte sie auf der 200-Meter-Rückenstrecke in 3:02,85 Minuten, erreichte aber auf der 200-Meter-Bruststrecke mit 3:20,64 Minuten „nur“ den Vizemeistertitel. Den Sieg in dieser Klasse holte sich ihre Mannschaftskameradin – und damit neue Norddeutsche Meisterin – Inga Wagner in 3:10,12 Minuten.

Mona Hagelstein, die ebenfalls für den Hamburger SC startet, schaffte über 400-Meter-Lagen des Jahrganges 1993 einen respektablen 13. Platz in 5:45,68 Minuten.

Bei den Männern hingegen fiel die Ausbeute des HSC geringer aus. Marko Ellerbrock konnte über 400-Meter-Lagen des Jahrganges 1994 mit einer Zeit von 5:40,44 Minuten einen zwölften Platz erreichen.